

Station 12: Hinweistafel für Benno Elkan (Benno-Elkan-Allee 1)

[49.739824, 8.618022](#)

In Alsbach lebte von 1911 bis 1919 der Bildhauer **Benno Elkan** (geb. 1877 in Dortmund, gest. 1960 in London). Er hatte 1907 in Karlsruhe die Pianistin **Hedwig** Judith Einstein geheiratet. Die beiden lebten in Paris, danach in Rom, seit 1911 mit der inzwischen geborenen Tochter **Ursula** in Alsbach, in der Hindenburgstraße 14. Hier erarbeitete er in seinem Atelier zahlreiche Auftragsarbeiten, u.a. ein Totenmonument, der "Stein der Klage" für den jüdischen Friedhof in Mönchengladbach. In Alsbach ist sein Sohn **Wolf** geboren (am 9. Juli 1913). Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges war Elkan Versorgungsoffizier an der Ostfront eingesetzt. An Cholera erkrankt, kam er zurück. Bis zum Oktober 1919 bewohnte er mit seiner Familie das Haus in Alsbach und zog danach nach Frankfurt. Das Haus in Alsbach blieb als eine Art Sommerhaus in seinem Besitz.



Abb. 28 Benno Elkan in seinem Atelier in London während der Arbeit an der Menora für die Knesset

(Abb. aus: https://de.wikipedia.org/wiki/Benno_Elkan#/media/Datei:Benno_Elkan.jpg (zuletzt abgerufen am 28.10.2022)).